

Zweck: Betrieb der Bierbrauerei, insbesondere Fortführung der bisher der Firma Ross & Co. zu Dortmund gehörig gewesenen Bierbrauerei. Die in Dortmund liegenden Grundstücke der Ges. sind etwa zu einem Drittel bebaut und bilden einen zus.hängenden Flächenraum von insgesamt 2 ha 66 a 2 qm, wovon ca. 300 lauf. Meter in gerader Flucht an der Ackerstrasse liegen. Vorhanden sind 2 Dampfmasch. von zus. 420 PS., 3 Schweflig-Säure-Eismaschinen von 500 000 Kalorien u. 900 Ctr. Eisproduktion. Die Kesselanlage besteht aus 3 Cornwallkesseln mit gewellten Flammenrohren u. 325 qm Heizfläche. Die Brauerei wurde 1905/1906 einem vollständigen Umbau unterzogen, ein neues Dampfsudwerk mit 6 Gefässen u. elektr. Antrieb errichtet, die Anlagen erweitert und die Produktionsfähigkeit auf 160 000 hl gebracht; Ausgaben hierfür 1905/06 M. 312 590; zu diesem Zwecke erfolgt die Aufnahme der Anleihe (s. unten). Die Ges. besitzt einige Wirtschaften. — Bierabsatz 1899/1900—1905/1906: 51 000, 52 818, 51 860, 55 440, 60 000, 65 000, 71 762 hl.

Kapital: M. 1 500 000 in 1500 Aktien à M. 1000.

Hypotheken: M. 111 500 auf Wirtschaften.

Anleihe: M. 750 000 in 4½% Oblig. lt. G.-V. v. 21./2. 1905, rückzahlb. zu 102%. Tilg. ab 1./1. 1910 jährl. 3% durch Auslos. Die Anleihe diente zur Erweiterung der Betriebsanlagen u. zur Ablösung auf dem Brauereigrundstück ruhender Hypoth. von M. 180 000.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** 1. Geschäftshalbj. in Dortmund od. Essen. 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., event. Sonderrücklagen, bis 4% Div., vom Übrigen 7½% Tant. an A.-R. (mind. M. 6000), Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Juni 1906: Aktiva: Grundstück 42 000, Gebäude 290 000, Masch., Apparate u. Kessel 85 000, Fastage 85 000, Eisenb.-Biertransportwagen 10 000, Pferde, Wagen u. Geschirr 1, Häuser 160 000, Utensil. 27 000, Mobil. 12 000, Eiskeller Beckum 1, do. Bocholt 10 000, elektr. Beleucht.- u. Kraftanlage 1, Neubau 190 712, Flaschenbier-Utensil. 7000, Effekten 6100, Vorräte an Malz, Hopfen, Pech, Fourage, Material u. Bier 361 064, Kassa 47 587, Wechsel 69 843, Bankguth. 138 277, Darlehensforder. 1 218 351, Debit. 398 639. — Passiva: A.-K. 1 500 000, Anleihe 750 000, do. Zs.-Kto 16 875, nicht erhobene do. 90, Wirtschafts-Hypoth. 111 500, freier R.-F. 170 000 (Rückl. 10 000), gesetzl. R.-F. 76 000 (Rückl. 10 000), Kredit. 306 383, Div. 135 000, do. alte 400, Tant. an A.-R. 6118, Vortrag 26 212. Sa. M. 3 098 579.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Malz, Hopfen, Kohlen, Eis, Pech, Material, Fourage, Versich., Betriebs-Unk., Brausteuern, Kraft, Licht, Gas u. Wasser 637 370, Provis., Löhne, Frachten, Dekorts, Biersteuer, Reisespesen, Geschäfts-Unk., Saläre, Steuern etc. 439 907, Abschreib. 104 926, Gewinn 187 331. — Kredit: Vortrag 25 751, Einnahmen an Bier u. Nebenprodukten 1 325 745, Zs. 18 039. Sa. M. 1 369 535.

Kurs Ende 1902—1906: 127.75, 150, 165, 167.50, 149.90%, Zugelassen M. 1 500 000, hiervon bei den Zahlst. aufgelegt M. 500 000 am 20./3. 1902 zu 137%. Notiert in Berlin.

Dividenden 1899/1900—1905/1906: 8, 8, 8, 9, 10, 10, 9%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Kaufm. Gust. Schmemann, Essen. **Prokuristen:** Emil Mues, Bureauchef O. Obst.

Aufsichtsrat: (Mind. 3) Vors. Bank-Dir. Wilh. Rehn, Stellv. Buchhändler Otto Schmemann, Bank-Dir. Rich. Ueberfeldt, Otto v. Born, Essen; Rentier Ernst Schreyer, Blankenburg a. H.

Zahlstellen: Dortmund: Gesellschaftskasse; Essen: Essener Bankverein, Essener Credit-Anstalt u. deren Zweiganstalten; Berlin u. Cöln: A. Schaaffh. Bankverein. *

Actienbierbrauerei Gambrinus in Dresden,

Löbtauer Strasse 64.

Gegründet: März 1872. Letzte Statutänd. 18./12. 1900 u. 29./9. 1905. Die Ges. übernahm bei ihrer Gründung die Bierbrauerei von Ripl & Sohn zum „Gambrinus“, bestehend aus der auf der Löbtauerstr. 50 u. 52 in Dresden gelegenen Brauerei nebst Restauration u. Bauareal, sowie das auf der Zwingerstr. Nr. 4 gelegene Restaurationsgrundstück für M. 834 000. Die Ges. besitzt auch das Trianon in Dresden (Schützenplatz 16 u. 17 und Trabantengasse 3). In Wölfnitz wird eine Mälzerei betrieben. Gekauft wurde 1898/99 das Grundstück Löbtauerstr. 31 für M. 51 678, 1902/1903 in der Zwangsversteigerung der Gasthof zu Mügeln bei Dresden. Das Grundstück Zwingerstr. 4 wurde 1906 mit M. 241 945 Buchgewinn verkauft. Bierabsatz 1894/95—1904/05: 55 982, 65 129, 67 984, 69 394, 67 911, 69 768, 67 421, 62 768, 60 519, 66 784, 70 000 hl. Der Brauereibetrieb ist seit 15./11. 1905 stillgelegt, ihre Kundschaft wird von der Brauerei zum Feldschlösschen seit 11./2. 1906 bedient; letztere Ges. zahlt für ihren Anteil pro 1905/06 M. 53 543 Pacht.

Kapital: M. 1 050 000 in 1000 Aktien A (Nr. 1—1000) und 50 Aktien B (Nr. 1001—1050) à M. 1000. Bis 16./12. 1898 bestand das A.-K. aus M. 540 000 (über die früheren Wandlungen s. Jahrg. 1899/1900). Die G.-V. vom genannten Tage beschloss Erhöhung um M. 262 000 in 262 ab 1./10. 1898 div.-ber. Aktien à M. 1000 auf M. 802 000. Diese Aktien übernahm das Bankhaus Günther & Rudolph al pari mit der Verpflichtung, den Genussscheininhabern für je 4 Genussscheine eine Aktie à M. 1000 zu liefern und die eingetauschten Genussscheine der Ges. gegen Barzahlung von M. 250 für jeden Genussschein zur Ausserkurssetzung zu überlassen. Die G.-V. v. 29./9. 1905 ermächtigte den Vorst. zum Abschluss eines Pachtvertrages mit der Brauerei zum Feldschlösschen, A.-G. in Dresden und der Deutschen Bierbrauerei A.-G. in Berlin mit Wirkung ab 1./10. 1904. In Verbindung damit wurde das A.-K. der Gambrinus-Ges. um M. 248 000 durch Ausgabe von 248 neuen, ab 1./10. 1905 div.-ber. Aktien auf M. 1 050 000 erhöht. Für das A.-K. werden 6% Div. garantiert, von denen